

Open Call: Audiowalk HELLERAU

HELLERAU Europäisches Zentrum der Künste Dresden schreibt in Kooperation mit den Deutschen Werkstätten Hellerau die Produktion eines standortgebundenen Audiowalk-Kunstwerkes für den Dresdner Stadtteil Hellerau und die direkte Umgebung des Festspielhauses aus. Das Projekt wird gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Bewerbungsunterlagen

- Konzepttext zur inhaltlichen Ausrichtung, der ästhetischen Form und den Zielgruppenvorstellungen (max. 3000 Zeichen)
- Selbstvorstellung bzw. Gruppenvorstellung (max. 1500 Zeichen)
- Kosten- und Finanzierungsplan

Bewerbungsfrist: 31. August 2022

Bewerbungen bitte nur per eMail (PDF) an schallenberg@hellerau.org

Inhalt

Grundlage des Audiowalks soll die künstlerische Beschäftigung mit dem Festspielhaus und der Gartenstadt Hellerau Dresden sowie seiner Bewohner:innen sein. Thematisch werden keine Vorgaben gemacht – möglich sind dokumentarisch-historische Betrachtungen, eine Behandlung Stadtteil-spezifischer Themen, oder fiktionale Überlagerungen. In der Bewerbung sollen konkrete Richtungen und Ideen deutlich gemacht werden, die konkrete Ausgestaltung kann in der Recherchephase erfolgen, die Teil der Ausschreibung ist. Neben HELLERAU selbst stehen das in Hellerau ansässige Büro des Deutschen Werkbundes, die Deutschen Werkstätten sowie der Bürgerverein Hellerau als Forschungspartner zur Verfügung. Sie können ggf. Einsicht in die Geschichte und historische Dokumente ermöglichen, aber auch Kontakt zu den heutigen Bewohner:innen herstellen.

Form

Der Audiowalk soll eine Dauer von ca. 1h bis 1,5h nicht überschreiten und seinen Start- und Zielpunkt im Besucherzentrum des Europäischen Zentrums der Künste HELLERAU, Karl-Liebknecht-Str. 56, 01109 Dresden haben. Hier können ggf. auch zu nutzende Audiogeräte stationiert werden.

Der Audiowalk soll ausschließlich den vorhandenen Stadtraum nutzen und jederzeit erlebbar sein, also ohne zusätzliche performative oder installative Elemente funktionieren.

Er soll professionell hergestellt und in mindestens in zwei Sprachen vorliegen (deutsch und englisch), weitere Sprachoptionen sind möglich und erwünscht.

Die Ausschreibung bietet

- zwei Recherche- und Aufnahmeblöcke zu je 2 Wochen für je max. zwei Personen in HELLERAU mit 1 Arbeitsraum und Unterkunft
- Reisekosten
- Künstlerisches Gesamthonorar für die Erstellung und die Überlassung des Kunstwerkes zur stationären Nutzung
- Ggf. technische Unterstützung und dramaturgische Beratung
- HELLERAU kann keine komplette technische Infrastruktur anbieten, alles nötige Aufnahme- und Schnitt-Equipment muss selbst mitgebracht oder angemietet werden.

Zeitraumen

- 31. August 2022 Bewerbungsfrist
- 15. September 2022 Rückmeldung zur Bewerbung
- November 2022: erste Arbeitsresidenz in HELLERAU (2 Wochen)
- Januar 2023: zweite Arbeitsresidenz in HELLERAU (2 Wochen)
- Januar 2023: Präsentation Arbeitsfassung, endgültige Fertigstellung nach Absprache